

Prag und Wien verbieten:

Alle Welt spricht von:

**In kurzer Zeit 3 Auflagen
vergriffen!**

Röpler

Das Gesicht der Tschechoslowakei

Die Tschechoslowakei als Vorposten des Weltbolshewismus

RM 2.—

4. Auflage

Pressestimmen:

Gauleiter Frauenfeld, M. d. R. (früher Gauleiter von Wien!), in einem Briefe an Pg. Röpler:

„... Ich freue mich immer außerordentlich, wenn gerade über die Fragen, die weiten Kreisen unseres Volkes fremd geblieben sind, Arbeiten erscheinen, und Sie haben sich ein Anrecht auf den Dank des schwer leidenden Deutschtums in den Sudetendländern erworben, daß Sie diese Arbeit veröffentlicht haben.“

„Ostland“, Halbmonatsschrift für Ostpolitik, Organ des Bundes Deutscher Osten:

„... Es ist ein Gebot der europäischen Selbsterhaltung und Selbstachtung, daß die Öffentlichkeit des In- und Auslandes über das wahre Gesicht dieses Staates, den eine veraltete Propaganda noch immer mit dem Schein der ‚religiösen Mission‘, der ‚slawischen Friedlichkeit‘ und der ‚demokratischen Gerechtigkeit‘ zu umgeben versteht, aufgeklärt wird. Das Buch von Fritz Röpler wird hier eine Aufgabe erfüllen.“

Dresdner Neueste Nachrichten:

„... Das Buch gibt... eine gedrängte Darstellung des furchtbaren Schicksalsweges, den die Deutschen in Böhmen in den letzten Jahren gegangen sind. Eine Schilderung des grauenvollen wirtschaftlichen Elends, in das das Sudetendeutschtum geraten ist, wird zur furchtbaren Anklage. Das mit heißem Herzen geschriebene Buch sei jedem empfohlen.“

Glauchauer Zeitung:

„... Die Schrift Röplers ist die schwerste Anklage, die jemals gegen einen europäischen Staat geschleudert wurde.“

Reichenbacher Tageblatt:

„... Ist ein fesselnder Überblick über die tschechoslowakische Frage... Röpler klagt an, aber er kann seine Anklagen an Hand von festliegendem Material beweisen, und das macht seine Sprache so kraftvoll und eindringlich... Jeder Sachse und Grenzländer müßte dieses lehrreiche Buch lesen.“

Bauhener Tageblatt:

„... Fritz Röpler... einer der besten Kenner der sudetendeutschen Verhältnisse. Seine von flammendem nationalsozialistischem Geist diktierte Arbeit reißt dem sich pazifistisch gebärdenden Tschechentum gründlich die Maske vom Gesicht und zeichnet das Bild unseres Nachbarn mit unerbittlicher Härte. Für die richtige Einschätzung der Tschechoslowakei in das heutige und künftige Geschehen Mitteleuropas... unentbehrlich.“

Döbelner Anzeiger:

„... auf kleinem Raum eine Übersicht über die Tschechoslowakei, wie sie besser nicht gedacht werden kann... Die Schrift Röplers hat bereits großes und berechtigtes Aufsehen erregt, und gerade für uns Sachsen, die wir im Grenzland wohnen, ist sie besonders aufschlußreich...“

Freitaler Tageblatt:

„... eine aufrüttelnde Schrift, mit heißer Liebe geschrieben, die in die Hand aller Deutschen gehört...“

Ⓜ

Warum steht es nicht in Ihrem Fenster?

Berlag für Militärgeschichte und Deutsches Schrifttum, Fürstenwalde/Spree